

Flüchtlinge und Studierende unter einem Dach – Ardensia eG stellt in Kooperation mit der Caritas und der Stadt Karlsruhe Flüchtlingen Wohnraum in den „Sophienstudios“ zur Verfügung

Von den oberen Etagen der Sophienstudios hat man einen herrlichen Blick auf das Karlsruher Schloss und die Innenstadt – der ideale Ausgangspunkt in der Fächerstadt.

Nach 2 Jahren aufwändiger Sanierungsarbeit ist es im Juni soweit und die ersten Studierenden beziehen ihre Zimmer im Studierendenwohnheim „Sophienstudios“ in der Sophienstraße 27-31. Das werden sie nun aber nicht alleine tun. Das erste Stockwerk wird an Flüchtlinge (Mütter und Kinder) aus der Ukraine vermietet werden. Bereits 2015 hat sich dieses Konzept in vielen Städten als Erfolgsgarant erwiesen.

„Die Stadt Karlsruhe kam im Frühjahr auf uns zu und bat uns um unsere Mithilfe bei der Versorgung von Wohnraum an Flüchtlinge aus der Ukraine. Selbstverständlich wollten wir hier unterstützen und Wohnraum zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit der Caritas, die für den Kindergarten „Kinderhaus St. Agnes“ die Räumlichkeiten im Erdgeschoss angemietet haben, kamen wir dann auf die Idee, die geplanten Studentenzimmer zur Verfügung zu stellen.“ so Rüdiger Esslinger, geschäftsführender Vorstand der Ardensia eG.

Mit der Stadt Karlsruhe wurde daraufhin ein Mietvertrag für die nächsten 2 Jahre für 20 der insgesamt 71 Zimmer der Sophienstudios abgeschlossen. Hauptsächlich Mütter mit Kindern sollen hier ein erstes Zuhause in der Fremde bekommen. Neben den möblierten Zimmern, stehen den Bewohnern auf jedem Stockwerk gemütliche Gemeinschaftsräume und Küchen zur Verfügung.

„Als Genossenschaft ist das Miteinander und die Unterstützung in Notlagen in unseren Unternehmenswerten verankert, daher war für uns klar, dass wir hier unserer sozialen Verantwortung nachgehen und aktiv werden müssen.“ versichert Rüdiger Esslinger.